



Reformierte

September 2011

Weltfriedenstreffen in München



Vom 11.–13. September 2011 werden in München mehrere hundert hochrangige Vertreter der großen Weltreligionen sowie Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft zum Internationalen Friedenstreffen zusammenkommen. Das Treffen steht unter dem Motto: „Zusammen leben – unsere Bestimmung. Religionen und Kulturen im Dialog“. Gastgeber sind das Erzbistum München und Freising und die Gemeinschaft Sant’Egidio.

Die Gemeinschaft organisiert die Internationalen Friedenstreffen jährlich seit 1987 in verschiedenen Städten der Welt. Sie knüpft dabei an das Weltfriedensgebet an, das Papst Johannes Paul II. in Assisi einberufen hatte. Dieses Ereignis jährt sich nun zum 25. Mal.

Die Friedenstreffen wurden zu einer Art Pilgerreise des Friedens, der sich immer mehr Menschen anschlossen. Der mit Geduld und Ausdauer geführte Dialog brachte immer wieder Früchte des Friedens für Konfliktsituationen hervor.

In den vergangenen 25 Jahren waren die Friedenstreffen von besonderen historischen Momenten begleitet, wie etwa 1989 in Warschau, als der Fall der Mauer kurz bevorstand und ein neues Europa zu entstehen begann.

Zu Beginn des diesjährigen Treffens, am zehnten Jahrestag der Terroranschläge auf die Twin Towers in den USA, werden die Teilnehmer dieses tragischen Ereignisses gedenken. In etwa dreißig Foren werden die Gäste gemeinsam über verschiedene Themen diskutieren und darüber nachdenken, wie die Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt von heute geschaffen werden können. Am Nachmittag des 13. September werden die

unterschiedlichen religiösen Traditionen zur gleichen Zeit an verschiedenen Orten für den Frieden beten. Ihre Vertreter werden danach in einer gemeinsamen Friedensprozession zum Marienplatz ziehen. Dort wird eine feierliche Schlusszeremonie stattfinden, bei der der Friedensappell München 2011 verlesen und feierlich unterzeichnet werden wird.

Nachdem das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts mit vielen Kriegen und Konflikten begann, ist eine neue Zeit des Friedens für die Völker und jeden einzelnen Menschen nötig. München 2011 will dazu beitragen, dass das neue Jahrzehnt ein Jahrzehnt des Dialogs wird und damit ein neues Kapitel der Geschichte beginnt.

Für nähere Informationen:
www.friedenstreffen.de

Pastorin Sabine Dreßler wird als Vertreterin der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (vormals: Reformierter Weltbund) an dem Treffen teilnehmen.

**Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
 Unsere Aufgabe ist es, daraus einen Planeten zu machen,
 dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
 nicht von Hunger und Furcht gequält,
 nicht zerrissen in sinnloser Trennung nach Rasse,
 Hautfarbe oder Weltanschauung.
 Gib uns den Mut und die Voraussicht,
 schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
 auf dass unsere Kinder und Kindeskindest einst mit Stolz
 den Namen „Mensch“ tragen.**

Gebet der Vereinten Nationen

Solare Gemeinde – Stromertrag nach einem Jahr

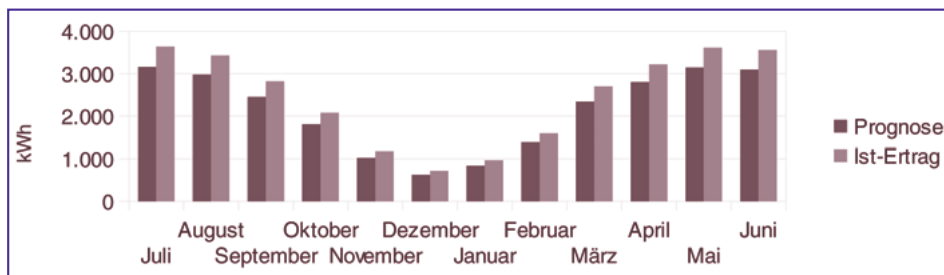
Seit einem Jahr laufen die gemeinde-eigenen Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Gemeindehauses Wendentorwall und auf dem Gebäude an der Pfälzerstraße 40 und produzieren fleißig umweltfreundlichen Strom.

Für dieses Projekt hatte der Arbeitskreis „Klima aktiv“ eine Prognose des Stromertrags erstellt, die natürlich mit Unsicherheiten verbunden war.

Nach einem Jahr zieht der Arbeitskreis nun eine positive Zwischenbilanz. Beide Anlagen haben mehr Strom produziert, als vorher veranschlagt war.

Den erreichten Stromertrag im Vergleich zur Prognose stellt die Grafik dar.

Insgesamt wurden durch beide Anlagen 15% mehr Strom produziert als prognostiziert. Der Gesamtertrag von 29.502 kWh entspricht dem Verbrauch von 7 Vier-Personen-Haushalten in einem Jahr.



Der Arbeitskreis „Klima aktiv“ freut sich über das Erreichte und möchte nun in Sachen Umweltschutz weitermachen.

Als nächsten Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Gemeinde streben wir die Einführung eines Umweltmanagementsystems an.

Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes innerhalb der Gemeinde, z. B.: Einsparung von Energie,

bessere Abfalltrennung, umweltfreundliches Reisen.

Wer sich für diese Themen interessiert und/oder in dem Bereich selbst „aktiv“ werden möchte, kann sich sehr gerne melden und im Arbeitskreis mitmachen.

Neue Mitwirkende sind herzlich willkommen! (ansprechbar sind: Andreas Nebeck, Telefon 05 31-2 31 25 36, und Hermann Mensink, Telefon 05 31-90 27 77)

Qualifizierung, Beratung und Integration

Fahrt nach Barka vom 12. bis 14. August



Wir besuchten die Eröffnung eines „Second-Hand-Ladens“, trafen Staszek, der als Sozialarbeiter in Hamburg arbeitet und tauschten am Abend noch einmal unsere vielen Eindrücke aus. Wir sind wieder einmal mit großer Herzlichkeit empfangen worden und möchten an dieser Stelle die Freude und den herzlichen Dank über die vielen Kleidungsspenden weitergeben: dies stellt eine große Hilfe dar! Wir freuen uns über die gute Situation in Wladyslawowo und hoffen, dass das Diakonische Beschäftigungsprojekt in Kwilcz gute Fortschritte macht. Ein herzlicher Dank für alle Vorbereitungen geht an Krystyna Dorsz, Anne Rasche und Heinrich Schubert.

Text & Fotos: Klaus Kuhlmann

„Wie wird es den Menschen in Wladyslawowo gehen?“ „Und wie gestaltet sich das Projekt der Diakonischen Beschäftigungsgesellschaft in Kwilcz?“ Mit diesen Fragen führen wir – Anne Rasche, Renate Singer, Heinrich Schubert, Wolfgang Späth, Bernd Schumacher und Klaus Kuhlmann – im August nach Polen. In Kwilcz wurde 2009 eine Diakonische Beschäftigungsgesellschaft gegründet, um Frauen und Männern mit dem Erfahrungshintergrund von Obdachlosigkeit und Menschen mit Behinderung eine berufliche Qualifikation und gesellschaftliche Integration zu ermöglichen. Diese berufliche Qualifizierung geschieht im Moment im Bereich der Textilverarbeitung und im Metallbau. Nach der Besichtigung der Montagehalle und der Näherei berichteten die Sozialar-

beiterinnen Alicia und Ania ausführlich über ihre Arbeit, in der sie Menschen in Notsituationen aufsuchen, beraten und betreuen. Oft fehlt es am Allernotwendigsten: Unterkunft, Verpflegung, Kleidung oder einer medizinischen Grundversorgung, die bereitgestellt werden müssen. Einen Tag später begegneten wir vertrauten und neuen Gesichtern in Wladyslawowo. Im Moment wohnen 16 Personen in der ehemaligen Schule, und Ania, die Leiterin, sorgt mit ihrer ruhigen und klaren Art für eine gute Atmosphäre im Haus. Die Situation dort hat sich stabilisiert, der gemeinsame Essraum ist einladend und wohnlich renoviert worden, und inzwischen werden viele medizinische Leistungen von den Krankenkassen übernommen.



Bitte notieren

Bartholomäuskirche

Mühlenkirche

2.–4. September Konfirmandenfahrt nach Hohegeiß
17.–18. September Probenwochenende Mühlenchor

- | | | | | | |
|-------|-----------|---|-------|--------------|----------------------------|
| 4.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Dr) | 3.9. | 9–11.30 Uhr | Mühlenfrühstück |
| | 15.00 Uhr | „Abrahams Kinder“ – Interreligiöses Fest | 4.9. | 18.00 Uhr | Abendkirche |
| 6.9. | 9.30 Uhr | Handarbeitsmorgen | 5.9. | 18.00 Uhr | Presbyteriumssitzung |
| | 19.30 Uhr | Kreis junger Erwachsener | 7.9. | 20.00 Uhr | Mühlenchor |
| 8.9. | 15.00 Uhr | Frauenkreis | 10.9. | 10–17.00 Uhr | Spieleseminar „Juleika“ |
| 11.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Kirchkaffee (Pfr. Rüdiger Becker) | 11.9. | 18.00 Uhr | Abendkirche |
| | | | 12.9. | 10.00 Uhr | Sticktreff |
| 15.9. | 18.30 Uhr | Ecclesia und Synagoga/Arbeitskreis Juden und Christen | 18.9. | 18.00 Uhr | Abendkirche |
| 16.9. | 19.30 Uhr | Konzert im Gemeindehaus | 19.9. | 15.30 Uhr | Besuchsdienstkreis |
| 18.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Dr) | 25.9. | 18.00 Uhr | Abendkirche |
| 20.9. | 19.30 Uhr | Kreis junger Erwachsener | 26.9. | 19.00 Uhr | Pfälzer Abend |
| 21.9. | 19.30 Uhr | Vortrag Japan/Kulturinstitut Braunschweig | 28.9. | 17.00 Uhr | Jugendgruppe |
| 22.9. | 15.00 Uhr | Handarbeitsnachmittag | | 20.00 Uhr | Mühlenchor |
| 25.9. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Dr) | 1.10. | 9–11.30 Uhr | Mühlenfrühstück |
| 26.9. | 19.30 Uhr | „Südafrika im Gespräch“/im Gemeindehaus | 2.10. | 10.15 Uhr | Erntedankgottesdienst (Ku) |
| | | | | 18.00 Uhr | Abendkirche |
| 2.10. | 20.00 Uhr | Konzert mit Lesung | 5.10. | 20.00 Uhr | Mühlenchor |
| 4.10. | 19.30 Uhr | Kreis junger Erwachsener | 9.10. | 18.00 Uhr | Abendkirche |
| 5.10. | 15.00 Uhr | Biblischer Gesprächskreis | | | |
| 9.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Kirchkaffee (Ku) | | | |

Regelmäßig Bartholomäuskirche:

Geöffnet jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr und jeden Sonnabend von 11.00 bis 13.30 Uhr – und natürlich zu den Gottesdienstzeiten

Regelmäßig Gemeindehaus Wendentorwall:

Singkreis: dienstags 18.00 Uhr
amnesty jeden 1. und 3. Mittwoch
international: um 19.30 Uhr

Regelmäßig Mühlenkirche:

Krabbel-Gruppe: Die Krabbelgruppe trifft sich zur Zeit nicht!

„Südafrika im Gespräch“

Ein Abend mit „Uncle Willie“

Nach langer Zeit ist einer der Mitbegründer der „New World Foundation“, dem Zentrum für soziale Arbeit in Lavender Hill/Kapstadt, wieder bei uns zu Gast: Willie Newhoudt. Ältestenprediger der ref. Gemeinde in Lavender Hill, Sozialarbeiter, Menschen- und Bürgerrechtler – er könnte viele Titel tragen, denn seine jahrzehntelange vielseitige Arbeit und sein unermüdlicher Einsatz für die benachteiligten Menschen am Kap der Guten Hoffnung lässt ihn auch im „Ru-

hstand“ weiter für die Zukunft von Kindern und Erwachsenen hoffen und kämpfen. Über die aktuelle Lage vor Ort und in der Regenbogen-Nation insgesamt wird er berichten. Wer sich über die New World Foundation vorab schon informieren möchte findet hier viel Material: www.newworldfoundation.org.za
Montag, 26. September, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Wendentorwall



Foto: Katrin Herbold

Die Toleranz des japanischen Shinto-Glaubens

Vortrag von Prof. Dr. K.-P. Köpping, Freie Universität Berlin
Eine Veranstaltung des Kulturinstituts der Stadt Braunschweig

Was in den übrigen Teilen der Welt keineswegs selbstverständlich ist, ist in Japan alltägliche Praxis: religiöse Toleranz. »Die ursprüngliche Naturreligion Japans«, schreibt der Ethnologe Prof. Dr. Klaus-Peter Köpping, »hat über die Jahrhunderte die vielfältigsten Verbindungen mit an-

deren Religionen ermöglicht, vor allem mit dem Buddhismus.« In seinem Vortrag schildert der Referent seine Einblicke in die japanische Kultur, begleitet von eigenen Filmbeispielen über religiöse Feste.
Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr, Bartholomäuskirche



Abendkirche IN DER MÜHLE

Herzlich willkommen zu den Sonntagabendgottesdiensten in der Mühle. Freuen Sie sich auf eine gute halbe Stunde anderer Zeit zwischen alter und neuer Woche. **Jeden Sonntag um 18 Uhr in der Mühlenkirche**

„Zähl ich im Glockenschlag den Gang der Stunden ...“

Benefizkonzert und Lesung mit Texten zum Herbst am Sonntag, dem 2. Oktober um 20 Uhr in der Bartholomäuskirche

Musik: Stringtime & Co unter der Leitung von Karl Knopf

Lesung: Klaus Kuhlmann

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden zugunsten der Kindernothilfe „Horn von Afrika“

Konzerte für den Garten: Von Barock bis Romantik

Unsere Konzertreihe, mit der Musiker die Gestaltung unseres Gartens durch Verzicht auf ihre Gage unterstützen, wird fortgesetzt: diesmal mit dem Flötisten Matvej Demin, Querflöte, und Ina Schwabauer, Klavier.

Matvej Demin, 1993 in Russland geboren, wird in Hannover im Hochbegabtenprogramm an der Hochschule für Musik und Theater ausgebildet und ist mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden.

Ina Schwabauer ist seit 1995 als Lehrerin für Korepetition und Klavier an der Städtischen Musikschule Braunschweig tätig.

Wir freuen uns auf ein schönes Konzert und auf Ihre Teilnahme, die nicht zuletzt unserem Garten zugute kommen soll. Deshalb wird der Eintritt kostenfrei sein und gleichzeitig bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende.

**Willkommen am Freitag,
16. September, 19.30 Uhr, im
Gemeindehaus Wendentorwall 20.**



Gemeindechronik

Es wurden getraut

Christiane Grobe und
Dennis Grobe, geb. Bialek

Es wurde beerdigt

Hans-Dieter Heimberg 74 Jahre

Kollektenzweck für September

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Wir danken für die Spenden

Friends & Family,
Lavender Hill: 10,00; 8x 20,00;
25,00; 3x 30,00;
35,00; 40,00 €
Gemeindegarbeit: 5,00; 4x 10,00;
15,00; 3x 20,00;
30,00; 100,00 €

Diakonie: 40,00; 150,00;
200,00 €

Garten am
Gemeindehaus: 15,00; 100,00;
200,00; 250,00 €

Kindernothilfe/
Patenkinder: 2x 17,00; 31,42 €

Kinder- und
Jugendarbeit: 71,79; 100,00;
200,00 €

Projekt
„Himmelsstürmer“: 20,00 €
Barka: 100,00 €

Unsere Tauftermine

Bartholomäuskirche: 18.9.; 19.10.
Mühlenkirche: 8.10.
und nach Vereinbarung

Herausgeber und Verleger

Evangelisch-reformierte Gemeinde
Pastorin Sabine Dreßler-Kromminga
Wieblingenweg 6, ☎ 31 26 40 · Fax 2 31 79 95
(am besten zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr)
E-Mail: Dressler@reformierte.de

Pastor Klaus Kuhlmann

Fasanenstraße 65, ☎ 4 54 37
(am besten zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr)
E-Mail: Kuhlmann@reformierte.de

Diakonin Susanne Stamer

Kleine Breite 23, 38302 Wolfenbüttel,
☎ (0 53 31) 92 97 00
E-Mail: Stamer@reformierte.de

Pädagogische Mitarbeiterin Dora Walter

Heidelbergstr. 1, 38112 Braunschweig
☎ 31 44 62 · E-Mail: Walter@reformierte.de

Küsterin Bartholomäuskirche Tatjana Welterlich

☎ (01 75) 4 19 17 27
E-Mail: Welterlich@reformierte.de

Küsterin Mühlenkirche Heidrun Weiß

☎ 2 50 65 77 · E-Mail: Weiss@reformierte.de

Gemeindehaus und Büro Tatjana Welterlich

38100 Braunschweig, Wendentorwall 20
☎ (05 31) 4 54 36 · Fax (05 31) 1 56 58
E-Mail: info@reformierte.de

Bürozeiten: Di. – Fr. 9 – 12 Uhr

Internet: www.reformierte.de

Kirchen

Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a
Mühlenkirche, Pfälzer Straße 39

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig

Postbank Hannover 21 373 306, BLZ 250 100 30

Erscheinungsweise: Monatlich

Gestaltung

Steffen und Bach GmbH, www.steffenundbach.de

Satz und Druck

Maul-Druck GmbH & Co. KG

38124 BS/Stöckheim, Telefon 05 31 / 2 61 28-0

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“

Gott für unser Leben Dank sagen – das wollen wir mit fröhlichen Liedern und Gebeten im **Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 2. Oktober um 10.15 Uhr in der Mühlenkirche**. Und weil zum Danken auch das Teilen gehört, soll es Informationen über ein Projekt von „Brot für die Welt“ und „Fair Trade – Gerechter Handel“ geben. Herzlich willkommen!

„Was unserem Leben Gestalt gibt ...“

... das wurde erkundet während unserer Familienfreizeit im Juli in der Mecklenburgischen Schweiz. Was die Formen von Kreis, Kreuz und Dreieck mit den



biblischen Geschichten und mit unserer religiösen Tradition zu tun haben, und wie sie in unserem alltäglichen Leben vorkommen – diese Fragen haben uns in unseren morgendlichen Runden begleitet und durch die einzelnen Tage begleitet. Dabei sind viele kreative Dinge entstanden – Bilder, Figuren und sogar Mode-Kunstwerke für Große und Kleine in einer Siebdruckerei. Musik und Tanz, Gespräche und Ruhe, Baden und Bootfahren, Ausflüge und Erholung und jeden Abend „Shaun, das Schaf“ – trotz des gemischten Wetters haben die 15 Kinder und 13 Erwachsenen viel Schönes, Buntes und Fröhliches miteinander erlebt. (SD)

Kinderfreizeit Bückeberg

Dieses Jahr unter dem Motto „Safari“.

Vom 14. bis 20. Oktober.

Nur noch wenige Plätze frei.

Information und Anmeldung bei Susanne Stamer.

Wir im Netz – www.reformierte.de

Hier finden Sie aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, zur Geschichte der Gemeinde, Infos zu Gruppen und Projekten, viele Fotos und anderes mehr.

Juleica Spieleseminar für Jugendliche ab 14 Jahre

Samstag, 10. September, 10.00 – 17.00 Uhr, Mühlenkirche

Hast du Lust in einer Gruppe mitzuarbeiten? Möchtest du für und mit Kindern und Jugendlichen etwas Sinnvolles tun und erleben? Dann bist du in der Juleica-Ausbildung genau richtig. Alle Neueinsteiger und die, die noch ein paar Stunden ergänzen wollen, laden wir zu einem Schu-

lungstag zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica) ein. Du kannst an diesem Tag mit uns neue Spiele ausprobieren, die helfen sich kennenzulernen oder aus einem Haufen Kinder eine Gruppe zu machen. Du lernst, wie du Spiele erklären kannst, ohne dass es sich wie eine Erklärung an-

hört und du erfährst die 10 wichtigsten Regeln für einen Spielleiter. Hilfestellung dabei gibt's von Anne Köther und Susanne Stamer. Anmeldung unter 053 31-92 97 00 oder stamer@reformierte.de. Genaue Informationen zur Juleica findest du auch auf der Seite www.juleica.de